



Evangelisch-Lutherische Erlöserkirche
Neu-Ulm | Offenhausen

August | September 2020

Gemeindebrief



Lesen Sie in dieser Ausgabe:

Ein neuer Baum für den Innenhof

Krippenleiterin Margit Jooß verabschiedet

Ab September läuft das Gemeindeleben wieder an



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern



Liebe Leserin, lieber Leser,

*Die Bäume stehen voller Laub,
das Erdreich decket seinen Staub
mit einem grünen Kleide;
Narzissus und die Tulipan,
die ziehen sich viel schöner an
als Salomonis Seide.*

So heißt es in der zweiten Strophe von Paul Gerhards Sommerlied „Geh aus mein Herz und suche Freud“. Im Sommer dürfen wir im Schatten der Bäume ausruhen und uns im Herbst an der Färbung der Blätter erfreuen. Bäume sind auch ein Sinnbild für Wachstum, Lebendigkeit und Standfestigkeit. Viele gute Gründe also, um einen Baum zu pflanzen: Im September bekommt der Innenhof der Erlöserkirche seinen neuen Baum - ein Zeichen des neuen Wachstums!

Genau pünktlich soll er kommen, der Amber-Baum, der im Herbst durch seine atemberaubende Laubfärbung hervorsticht und dem Innenhof der Erlöserkirche dadurch ein ganz besonderes Ambiente verleihen soll: Pünktlich zum erhofften Konfirmationstermin Ende September, da die Konfirmandenfamilien schon vor dem Lockdown die Elternspende für die Baumpflanzung festgelegt haben und die Konfirmandinnen und Konfirmanden dann einen besonderen Festschmuck haben werden. Pünktlich kommt der Baum auch, weil ab September Gruppen und Veranstaltungen wieder schrittweise aufgenommen werden können und das Gemeindezentrum hoffentlich bald wieder mit Leben füllen. Pünktlich kommt dieser Baum aber vor allem mitten in der Pandemiezeit: In der Unsicherheit, welche Entwicklungen im Winterhalbjahr zu befürchten sind und in der Vorahnung, dass in Folge der Pandemie wirtschaftliche und gesellschaftliche Auswirkungen zu tragen sein werden, ist der neue Baum ein wunderbares Hoffnungszeichen: In allen Umbrüchen des Lebens, in Wind und Wetter, Hitze und Kälte wird dieser Baum fest stehen - wenn er gut verwurzelt ist!

Auch der Mensch braucht gute Wurzeln, um den Stürmen des Lebens zu trotzen. Die Pandemie verlangt uns Durchhaltekraft ab, im Umgang miteinander auch manches Mal Geduld, Sanftmut und Barmherzigkeit: Wo viele Menschen unter hohem Stress stehen, braucht es den liebevollen und achtsamen Umgang miteinander ganz besonders und das Bewusstsein, dass wir nicht gegeneinander, sondern miteinander die Herausforderungen dieser Zeit tragen müssen.

Ja, es ist uns zur Zeit viel auferlegt. Aber wir haben auch einen guten Grund, in dem wir uns verwurzeln können: Wer sich in Gottes Wort, in Jesus Christus verwurzelt, von dem heißt es in Psalm 1 „...der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit und seine Blätter verwelken nicht.“

Ich wünsche Ihnen, dass auch Sie in Ihrem Glauben fest verwurzelt sind und in Gottes Wort Halt, Trost und Kraft finden!

Es grüßt Sie herzlich Ihre Pfarrerin Ruth Šimeg

In dieser Ausgabe lesen Sie:

Neues Parament für die Erlöserkirche

Mit dem Kirchgeld 2018 konnte der Kirchenvorstand im vergangenen Jahr ein neues Parament in Auftrag geben. Mittlerweile ist das Kunstwerk eingetroffen und wartet auf seine Einweihung im Erntedankgottesdienst.

[Lesen Sie weiter auf Seite 4.](#)



KonfiZeit mal anders...

Unsere Konfirmand*innen 2020 mussten noch eine Ehrenrunde drehen und hoffen nun, dass ihre Konfirmation Ende September gefeiert werden kann. Währenddessen hat schon der neue KonfiKurs begonnen.

[Lesen sie weiter auf Seite 5.](#)



Margit Jooß verabschiedet

Nach sieben Jahren als Leiterin der Kinderkrippe Spatzennest wurde Margit Jooß in den Ruhestand verabschiedet. Im Interview blickt sie auf ihr Berufsleben zurück.

[Lesen sie weiter auf Seite 6.](#)



Gemeindeleben läuft wieder an

Ab September sollen erste Gemeindeveranstaltungen wieder anlaufen - natürlich unter strengen Hygieneauflagen. Was es zu beachten gilt und worauf Sie sich im Herbst freuen können, lesen Sie in dieser Ausgabe.

[Lesen sie weiter ab Seite 8.](#)



Weitere Inhalte

aus unserer Gemeinde.....	4
Veranstaltungen.....	8
Neues aus dem Spatzennest	10
Freud und Leid.....	11
besondere Gottesdienste.....	12
Gottesdienste im Überblick	13
Regelmäßige Gruppen und Kreise in der Gemeinde	14
Kontakt Infos Impressum	15

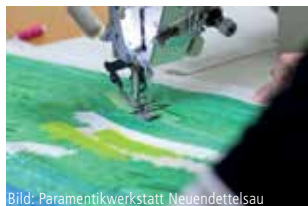


Bild: Paramentikwerkstatt Neuendettelsau

Im nächsten Gemeindebrief werden wir Ihnen das Parament ausführlich mit Bildern vorstellen. Am Besten wirkt es aber eben doch an seinem Bestimmungsort. Planen Sie doch einfach schon einmal einen Gottesdienstbesuch im Oktober ein und freuen Sie sich auf das neue Kunstwerk!



Hinweis

Die Bestimmungen ändern sich ständig. Jede Änderung muss allerdings im Hygienekonzept durch den Kirchenvorstand geändert und beschlossen werden, weshalb die Umsetzung der Lockerungen Zeit braucht. Sollten die Infektionszahlen zunehmen, könnten auch im gottesdienstlichen Leben wieder strengere Auflagen in Kraft treten.

Ein neues Parament für die Erlöserkirche

Dank Ihrer Kirchgeldzahlung im Jahr 2018 konnte der Kirchenvorstand im vergangenen Jahr bei der Paramentikwerkstatt Neuendettelsau ein neues, grünes Parament in Auftrag geben. Intensiv hatte sich der Kirchenvorstand mit dem Entwurf der Künstlerin Beate Baberske auseinandergesetzt und eigene Gedanken und Ideen eingebracht. In aufwendiger Handarbeit wurde das Kunstwerk dann angefertigt und schließlich mitten im Corona-Lockdown angeliefert.

Seiner Bestimmung soll die neue Paramentik für den Altar und die Kanzel der Erlöserkirche am Erntedankfest übergeben werden. Von da an wird es in der Vorpastorszeit, der Trinitatiszeit und an vielen weiteren Sonntagen die Farbe der Hoffnung und des Wachstums in der Erlöserkirche strahlen lassen.

Feiern Sie die Einweihung unserer neuen Paramentik mit: Erntedankfest, 4. Oktober, 10.00 Uhr

Gottesdienste, Kasualien und Abendmahl

Momentan feiern wir in der Erlöserkirche den Gottesdienst in liturgisch reduzierter und etwas kürzerer Form. Die Mund-Nase-Bedeckung darf am Platz abgelegt werden. Seit Ende Juli findet auch wieder regelmäßig am letzten Sonntag des Monats das Abendmahl statt. Das Abendmahl wird als Wandelkommunion und mit Einzelkelchen gefeiert, um Sicherheitsabstände und Hygieneauflagen auch weiterhin zu wahren. Bei der Sitzplatzregelung gibt es mittlerweile deutliche Lockerungen: Auch wenn der Mindestabstand weiterhin eingehalten wird, dürfen nun Menschen, die in gerader Linie verwandt sind, außerdem Geschwister, Lebenspartner und Menschen einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft ohne Abstand nebeneinander sitzen.

Da mittlerweile im privaten Kreis wieder ohne Sicherheitsabstand gefeiert werden darf, können auch bei Taufen, Trauungen oder bei der Konfirmation Menschen aus einer geschlossenen Gesellschaft zusammen sitzen, sofern die Kontaktdaten dokumentiert sind.

Die Gottesdienste im Seniorenheim St. Michael wurden bereits im Juni als Open Air Gottesdienste aufgenommen, ab September werden wir in der Erlöserkirche auch wieder regelmäßig Familiengottesdienste und Kindergottesdienste mit dem Kinderhaus feiern. Wir freuen uns sehr, dass unser vielfältiges gottesdienstliches Leben wieder anlaufen kann!

KonfiZeit mal anders...

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden gehen vor: Während im Juli noch keine anderen Veranstaltungen im Gemeindehaus zugelassen waren, hatte der Kirchenvorstand bereits das Hygienekonzept für die Konfirmandenarbeit beschlossen.

So konnte der neue Konfi-Jahrgang 2021 bereits starten. Doch in diesem Jahr ist natürlich einiges anders: Bei der Anfangsandacht im Altarraum der Erlöserkirche sitzen alle weit auseinander, Kennenlernspiele wie der Klassiker „Zeitungsschlagen“ sind natürlich nicht erlaubt. Auch die erste Freizeit auf der Kahlrückenalpe war als Kleingruppe - ohne die Konfis der Petrus- und der Andreasgemeinde wenig verlockend und wurde deshalb abgesagt. Doch die acht neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden nehmen die Auflagen geduldig hin und dürfen sich auch unter Pandemie-Bedingungen auf ihre KonfiZeit freuen: Bei den ersten, wöchentlichen Treffen im Juli fand die Gruppe schon gut zusammen, wurde am 19. Juli im Gottesdienst begrüßt und machte sich dann zum Abschluss vor den Sommerferien zu einer gemeinsamen Radltour mit Zeltübernachtung auf - natürlich jeder im eigenen Zelt! Ab September sollen dann auch gemeinsame Konfi-Abende und mehrere „Konfi on Tour“-Aktionen mit den Konfis der Petruskirche stattfinden.

Zeitgleich überlegte unser bisheriger Konfikator, wie die Konfirmation unter Corona-Bedingungen gestaltet werden kann. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden waren sich einig, dass sie unbedingt als ganze Gruppe in ihrer eigenen Kirche konfirmiert werden wollen - auch wenn das bedeuten würde, noch ein Jahr zu warten. Die Wartezeit scheint die jungen Leute gar nicht sehr zu stören - ganz im Gegenteil: Im Juli genossen sie das Wiedersehen mit der Gruppe bei einem OpenAir-KonfiAbend am Lagerfeuer und überlegen, ob sie sich auch nach Ihrer Konfirmation regelmäßig als Gruppe weiter treffen wollen.

Zu Redaktionsschluss stand noch nicht abschließend fest, ob der erhoffte Konfirmationstermin am 27. September stattfinden kann (ohne in eine größere Kirche umziehen oder die Gruppe teilen zu müssen). Die aktuellen Lockerungen werden es hoffentlich möglich machen. Die Familien haben sich verabredet, Ende Juli diese Entscheidung zu treffen. Doch bei diesem Konfikator können wir sicher sein: Egal wann - es wird ein wunderbares Fest werden!



Gruppenfotos sind mit Corona-Abstand kaum sinnvoll machbar. Dafür oben Eindrücke von unserem neuen Jahrgang: Ihre Bibeln haben sie bereits farbig gestaltet. Am 19. Juli warteten die neuen Konfikerzen auf Martin Abendschein, Paula Burmann, Anna Eitle, Raffi Franke, Nicole Konieczny, Valentin Lahres, Carlo Palfi und Anna Walter.

Die bisherigen Konfis haben - vor dem Lockdown - schon fleißig gearbeitet (s. u.) und haben sich einen lockeren Lagerfeuerabend mehr als verdient (unterstes Bild)





Margit Jooß, Jahrgang 1956, selbst Mutter eines erwachsenen Sohnes, arbeitete 45 Jahre lang mit Begeisterung als Erzieherin. Ihr persönliches Lieblingskinderbuch ist „Freunde“ - und eigentlich auch alle anderen Bücher von Helme Heine.



Krippenleiterin Margit Jooß verabschiedet

Nach 45 Dienstjahren als Erzieherin und sieben Jahren als Leitung der Kinderkrippe Spatzennest wurde Margit Jooß in den Ruhestand verabschiedet. Margit Jooß hat die Kinderkrippe Spatzennest aufgebaut und seit der Eröffnung im Jahr 2013 geleitet. Wir sind ihr sehr dankbar für die wertvolle Arbeit, die sie in diesen Jahren geleistet hat. Im Interview mit Pfarrerin Ruth Šimeg blickt Margit Jooß auf ihre Berufsjahre zurück:

R.Š.: Freuen Sie sich auf ihren Ruhestand?

M.J.: Mittlerweile schon. Aber ich habe bis zuletzt gerne gearbeitet. Ich würde den Beruf immer wieder ergreifen.

R.Š.: Was hat Ihnen denn an Ihrem Beruf gefallen?

M.J.: Die Vielseitigkeit! Man hat viel Kontakt mit Menschen, aber auch Büroarbeit, ist in Bewegung aber kann auch mal sitzen, arbeitet selbstständig und kann selbst gestalten. Aber das Schönste ist, wenn man z. B. aus dem Urlaub wieder kommt und die Kinder freuen sich so. Die Kinder zu begleiten, das Spielen, die Erziehung, der persönliche Kontakt - das hat mir immer Freude gemacht.

R.Š.: Sie haben 45 Jahre Kinder betreut. Erinnern Sie sich an „Ihre“ Kinder?

M.J.: Ich erinnere mich an viele Kinder, besonders an die, die eine ganz enge Bindung aufgebaut haben. Es sind viele schöne Erinnerungen.

R.Š.: Sie haben lange Zeit im Kindergarten gearbeitet, in den letzten Jahren dann bei den Kleinen in der Krippe. Wo schlägt ihr Herz?

M.J.: Beides hat seinen Vorteil und beides habe ich gern gemacht. In der Krippe hat man mehr persönlichen Bezug zu den Kindern, im Kindergarten sind die Kinder selbstständiger und man kann mehr Projekte machen.

R.Š.: Was hat sich denn in den vielen Jahren ihrer Tätigkeit am meisten verändert?

M.J.: Die Erziehung hat sich verändert. Vielleicht liegt es auch daran, dass ich früher in Kindergärten auf dem Dorf gearbeitet habe. Heute habe ich den Eindruck, dass Eltern manchmal der Mittelweg fehlt zwischen überbesorgt sein und dem Gegenteil.

R.Š.: Was wird Ihnen denn am wenigsten im Ruhestand fehlen?

M.J.: Das frühe Aufstehen! Ich musste immer um fünf aufstehen, um rechtzeitig hier zu sein. Jetzt werde ich einfach mal

in den Tag leben, ohne Uhr und Termindruck. Eigentlich wollte ich im September nach Südengland reisen, aber das muss ich wohl auf nächstes Jahr verschieben.

R.Š.: Was wünschen Sie sich denn für „Ihre“ Krippe, die sie vor sieben Jahren aufgebaut haben?

M.J.: Ich wünsche mir, dass das Team weiter harmonisch zusammenarbeitet, denn gute Arbeit kann man nur im Team erreichen. Als ich nach Offenhausen kam, wurde ich selbst gut aufgenommen, das ist viel wert. Die Krippe aufzubauen, war damals eine neue Herausforderung für mich, aber ich habe es keine Minute bereut: Es war eine positive und interessante Zeit.

R.Š.: Und was wünschen Sie sich für Ihren Berufsstand?

M.J.: Mehr Anerkennung! Das ist das wichtigste. Es wäre schön, wenn die Menschen sehen und anerkennen würden, was wir leisten.

R.Š.: Vielen Dank für das Interview.

Gerne hätten wir Margit Jooß im Festgottesdienst zum Gemeindefest verabschiedet. Aufgrund der Einschränkungen war der Abschied leider nur im kleinen Kreis möglich. Wir danken Margit Jooß für ihre Fachkenntnis, Freundlichkeit, Teamgeist, Geduld und ihr großes Engagement, das sie als Leitung der Kinderkrippe Spatzennest gezeigt hat und wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen für den wohlverdienten Ruhestand!



Die Krippe im Hartweg aufzubauen war für die erfahrene Erzieherin noch einmal eine neue Herausforderung, die sie mit Bravour gemeistert hat: Seit 2013 bietet die Kinderkrippe Spatzennest 24 Plätze in zwei Gruppen und nicht nur die Kinder, sondern auch Eltern und Mitarbeitende fühlen sich sehr wohl.



„Gute Arbeit kann man nur im Team machen“ sagt Erzieherin Margit Jooß nach 45 Jahren Berufserfahrung. Nun übergibt sie die Verantwortung für das Team an Franziska Langer (ganz rechts). Die Erzieherin in der Blaumeisengruppe wird ab September die Krippenleitung übernehmen. Im Gottesdienst zum Erntedankfest wird Franziska Langer in ihren neuen Dienst eingeführt.

Gemeindeleben ab September

Mit dem neuen Schul- und Kindergartenjahr sollen nach und nach die Gemeindeveranstaltungen wieder aufgenommen werden. Grundlage dafür ist ein strenges Hygienekonzept, das der Kirchenvorstand im Juli beschlossen hat. Dies legt die Maximalbelegung der einzelnen Räume und die Nutzungsrichtlinien fest. Darüber hinaus muss für jede Gruppe und Veranstaltung ein eigenes Hygienekonzept vorgelegt und vom Kirchenvorstand beschlossen werden. Eine parallele Nutzung des Gemeindehauses durch verschiedene Gruppen ist vorläufig nicht möglich.

Wenn Sie im Herbst eine Veranstaltung besuchen möchten, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung ist verpflichtend, sie darf aber am zugewiesenen Sitzplatz abgenommen werden.
- Jeder Gast muss seine Kontaktdaten angeben, die vier Wochen lang verschlossen aufbewahrt und ausschließlich im Fall einer Nachverfolgung von Infektionsketten an das Gesundheitsamt weitergegeben wird. Nach der Lagerungsfrist werden sämtliche Daten uneingesehen vernichtet.
- Die Gäste sind aufgefordert, die gängige Hygiene-Etikette einzuhalten (Husten und Niesen in Armbeuge, Abstand zu anderen Personen von mind. 1,5 Metern, regelmäßiges gründliches Händewaschen und desinfizieren).
- Eine Teilnahme ist nur möglich, wenn kein Kontakt zu Covid-Infizierten in den letzten zwei Wochen, keine Krankheitssymptome und keine Quarantäneauflagen vorliegen.
- Die Teilnehmerzahl ist bei allen Veranstaltungen begrenzt. Im Gemeindesaal dürfen vorläufig maximal 20 Personen teilnehmen.

Ab Mitte September wird auch das Pfarramt wieder für den Publikumsverkehr geöffnet sein.

Beachten Sie bitte beim Betreten des Gemeindehauses die ausgehängten Hinweisschilder und nutzen Sie die Möglichkeit zur Handdesinfektion!



Auch in Offenhausen wird es zwei Aktionstage geben, am 2. und 3. September: Bei Ihrer Anmeldung können Sie sich für einen Tag und einen Ort entscheiden.

Weitere Infos und eine Anmelde­möglichkeit gibt's unter: anmeldung.ej-nu.de/ejottisweltreise

„Mit EJOTTI auf Weltreise“ - Eine Aktion für Kinder im Sommer

Hey! Ich bins - euer EJOTTI. Habt ihr Lust mit mir auf eine sechstägige Weltreise quer über den Globus zu gehen? Wollt ihr Neues und Interessantes über verschiedene Länder und Kontinente kennenlernen? Dann meldet euch schnell an und seid in den Sommerferien mit dabei. Es wird richtig cool! Die Aktion läuft vom 26. August bis zum 4. September 2020. Alle angemeldeten Kids bekommen von unserem „EJOTTI“ für fünf Tage ein Logbuch per Post zugeschickt. Für jeden Tag gibt es mehrere vorbereitete Seiten des Logbuchs. Das Logbuch ist gefüllt mit Bastelaktion, Backidee, Rätsel, Andacht und vielen anderen tollen Überraschungen. Zudem gibt es jeden Tag eine spannende Fortsetzungsgeschichte von unserem EJOTTI. Gerne dürfen die Kids auch an EJOTTI per Post oder per Mail schreiben. Eine Antwort ist sicher!

Der sechste Tag ist ein Aktionstag, der an zehn verschiedenen Orten unseres Dekanats in kleinen Gruppen am 2., 3., und 4. September 2020 von 9.30 bis 12.30 Uhr stattfindet. EJOTTI und das Team freuen sich auf die gemeinsame Weltreise und das Kennenlernen am Aktionstag.



Veranstaltungen im September / Oktober

Sofern keine Verschärfung der Auflagen eintritt, werden sich ab September folgende Gruppen und Kreise wieder treffen:

- Espresso-Seminar (ohne Verpflegung)
 - Kirchenchor
 - Malkreis
 - Open-Band-Abend am Freitag, 25. September
 - Vater-Kind-Tag am Samstag, 3. Oktober
 - Männertreff (Termin steht noch nicht fest)
 - eine Open-Air Veranstaltung im Innenhof ist in Planung
 - Familienfreizeit in Dinkelscherben: 16.-18. Oktober
- Die MiniRiesen, Spielgruppe, KiBiTage, Seniorenkreis, MediNar, und Weitere werden nach und nach wieder aufgenommen. Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise Anfang September auf der Homepage www.erloeserkirche-neu-uhl.de oder melden sich dort zu unserem Newsletter an. Sie können auch direkt im Pfarramt nachfragen (0731 79152).



Outdoortage im Spatzennest

Immer wieder verbringen wir zur Zeit ganze Tage draußen in der Natur.

Dieses Mal führte uns der Outdoor Tag in die Friedrichsau. Dort verbrachten wir schöne Stunden beim Wasserspielplatz und beim Fort Friedrichsau der Bundesfestung Ulm.

Die Kinder sind jedes Mal fasziniert vom Inneren: Dunkle, lange Gänge, Gewölbe, die Kasematte genannt werden, Fenster zum Raussehen und Erkundungstouren mit der Taschenlampe. All das ist für die Kinder abenteuerlich und sehr spannend. Außerdem haben die Kinder hier die Möglichkeit zum Hämmern, Sägen, Bauen, Rennen und Spielen.

Wir danken unserem Erzieher Phillip Müller sehr herzlich, dass er den Kindern solche erlebnisreichen Tage im Fort ermöglicht!

Ab September haben wir für ein Jahr eine FSJ-Kraft im Kinderhaus. Stefan Ilić war selbst schon als Kind hier im Kindergarten und freut sich darauf, sein freiwilliges soziales Jahr im Kinderhaus zu leisten. Im nächsten Gemeindebrief stellen wir Stefan vor.



Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; **das erkennt meine Seele.**

Monatsspruch
AUGUST
2020

PSALM 139,14

Aus Datenschutzgründen ist diese Seite in der Online-Ausgabe nicht einsehbar.

Wir bitten um Verständnis!



Ja, Gott war es,
der in Christus die Welt **mit**
sich versöhnt hat.

Monatsspruch
SEPTEMBER
2020

2. KORINTHER 5,19

Endlich wieder FamiGo!

Lange mussten wir verzichten, aber bald geht es wieder los!

am Sonntag, 13. September, 10.00 Uhr
feiern wir wieder Familiengottesdienst.
Groß und Klein, Alt und Jung ist eingeladen.



Vorbehaltlich weiterer positiver Entwicklungen feiern wir

Festgottesdienst zur Konfirmation
am 27. September
10.00 Uhr

Aufgrund der einzuhaltenden Sicherheitsabstände bitten wir um Verständnis, dass die Gemeinde in diesem Jahr die Konfirmation nicht mitfeiern kann.

Festgottesdienst zu Erntedank
Sonntag, 4. Oktober, 10.00 Uhr

Mit Einweihung des neuen Paraments und Einführung unserer neuen Krippenleiterin Franziska Langer.
Das Kinderhaus Spatzennest gestaltet den Gottesdienst mit.

Wenn Sie etwas von Ihrer Ernte für den Erntedankaltar spenden möchten, geben Sie es doch bitte am Donnerstag, 1. Oktober zwischen 14 und 18.00 Uhr im Pfarrbüro ab.
Danke!



Sonntag, 26.7., 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl W/E
Pfarrerin Ruth Šimeg

Im August beginnen die Gottesdienste bereits um 9.00 Uhr!

Sonntag 2.8., 9.00 Uhr

Gottesdienst
Dekan Jürgen Pommer

Sonntag, 9.8., 9.00 Uhr

Gottesdienst
Pfarrer Johannes Knöller

Sonntag, 16.8., 9.00 Uhr

Gottesdienst
Dekan Jürgen Pommer

Sonntag, 23.8., 9.00 Uhr

Gottesdienst
Pfarrer Johannes Knöller

Sonntag, 30.8., 9.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl W/E
Prädikant Felix Henkelmann

Sonntag, 6.9., 10.00 Uhr

Gottesdienst
Pfarrerin Ruth Šimeg

Sonntag, 13.9., 10.00 Uhr

Familiengottesdienst
Pfarrerin Ruth Šimeg

Sonntag 20.9., 10.00 Uhr

Gottesdienst
Pfarrerin Ruth Šimeg

Sonntag, 27.9., 10.00 Uhr

evtl. Festgottesdienst zur Konfirmation, ggf. geschlossene Gesellschaft
Pfarrerin Ruth Šimeg

Sonntag 4.10., 10.00 Uhr

Festgottesdienst zum Erntedank
Pfarrerin Ruth Šimeg

Abendmahl: W,T/E = Wein/Traubensaft im Einzelkelch,
Hostien grundsätzlich glutenfrei



Pizza, Zahnbürste, Frosch, Regenschirm, Fußball

Erst langsam werden ab 8. September die regelmäßigen Gruppen und Kreise wieder anlaufen. Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise dazu auf der Homepage oder melden Sie sich zum Newsletter der Erlösergemeinde an.
Bitte beachten Sie die Hygieneauflagen!

Kinder und Jugendliche

Spielgruppe (0-3 Jahre + Geschwister)

im Gemeindesaal; voraussichtlich erst nach den Herbstferien.
donnerstags, 15.30 - 17.00 Uhr

Mini-Riesen (1.-3. Klasse)

findet vorläufig noch nicht statt.
dienstags, 15.45 - 17.15 Uhr, Gemeindesaal
Leitung: Rel.Päd. Felix Henkelmann & Team

Vater-Kind-Tag

Samstag, 3.10., 9.30-13.00 Uhr
Nähere Informationen auf der Homepage oder bei Benjamin Šimeg
benjamin@simeg.info
WhatsApp: 0177 277 1010

Konfirmanden

18.9.: 16.30-18.30: Meine Konfi-Kerze
2.10.: 16.30-18.30: Den Nächsten lieben?!
findet in der Petruskirche statt!
4.10.: Gemeinsamer Gottesdienstbesuch am Erntedankfest

Musik

Chorprobe

dienstags um 20.00 Uhr,
Leitung: Brigitte Ziegler-Weiland

Posaunenchor Neu-Ulm/Ludwigsfeld

dienstags, 20.00 Uhr, im Gemeindesaal der Andreasgemeinde Ludwigsfeld

Erwachsene

Malgruppe

dienstags ab 9.00 Uhr im Konferenzzimmer
Kontakt: Renate Krumm, Telefon 73766

Kirchenvorstand

die Sitzungen bleiben vorerst nicht öffentlich

Männertreff

voraussichtlich wird es ein Herbst-Grillen geben. Für weitere Informationen bitte Anmeldung bei: Benjamin Šimeg
benjamin@simeg.info
WhatsApp: 0177 277 1010

Espresso-Seminar

Einfinden ab 9.30 Uhr
Vortrag von 10-11.15 Uhr, Pfr. Burmann
9.9.: Sizilien in der Karwoche und zu Ostern - Ernst Burmann
30.9.: Polen - Karin Thomas-Martin und Fritz Martin

Senioren

Ökumenischer Seniorenkreis

erster Dienstag des Monats 14.30-16.30. Uhr in St. Albert; Frau Ege und Frau Englisch
Termine stehen noch nicht fest.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen auf www.erloeserkirche-neu-ulm.de

Pfarramt Erlöserkirche Neu-Ulm

Pfarrerin Ruth Šimeg
Martin-Luther-Str. 2, 89231 Neu-Ulm
Tel.: 0731 / 79 152
Fax.: 0731 / 972 68 55
e-mail: pfarramt.erloeser.neu-ulm@elkb.de
Internet: www.erloeserkirche-neu-ulm.de

Spendenkonto:

DE 35 7305 0000 0430 1520 09,
BIC: BYLADEM1NUL Sparkasse Neu-Ulm
(bitte mit Angabe des Spendenzwecks)

Öffnungszeiten Pfarramtsbüro

dienstags, donnerstags: 14.00 - 18.00 Uhr
Sekretärin: Gerda Wiedenmann

Seelsorgebereitschaft Neu-Ulm

Mobiltelefon: 0171 / 628 42 74

Vertrauensmann des Kirchenvorstands

Wolfgang Streiftau
Tel.: 0731/76339

Evangelisches Kinderhaus Spatzennest

Leiterin: Bianca Bosch
Krautgartenweg 1, 89231 Neu-Ulm
Tel.: 0731/73502
kinderhaus-spatzennest-offenhausen@elkb.de

Jugendarbeit

Religionspädagogin B.A. Felix Henkelmann
Petrusplatz 8, 89231 Neu-Ulm
Tel.: 0731/9748652
felix.henkelmann@elkb.de

Diakonisches Werk

Eckstraße 25, 89231 Neu-Ulm
Tel.: 0731/70478-0
www.diakonie-neu-ulm.de



Impressum:

Herausgeber: Ev.-Luth. Erlöserkirche Neu-Ulm
V.i.S.d.P.: Ruth Šimeg
Druck: Flyeralarm, Würzburg
Auflage: 1.500
Bilder: Fotos, soweit nicht anders angegeben, privat
Der Gemeindebrief erscheint alle 2 Monate und wird im Gemeindebereich der Erlöserkirche kostenlos verteilt. Gerne nehmen wir dafür Spenden entgegen:
Sparkasse Neu-Ulm DE 35 7305 0000 0430 1520 09,
BIC BYLADEM1NUL, Spendenzweck: Gemeindebrief



*Die Bäume stehen voller Laub,
das Erdreich decket seinen Staub
mit einem grünen Kleide;
Narzissus und die Tulipan,
die ziehen sich viel schöner an
als Salomonis Seide.*

Paul Gerhard (EG 503): Geh aus mein Herz